

⑯

Int. Cl. 2:

A 01 C 23/04

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



⑯

Offenlegungsschrift 28 39 017

⑯

Aktenzeichen: P 28 39 017.2

⑯

Anmeldetag: 7. 9. 78

⑯

Offenlegungstag: 20. 3. 80

⑯

Unionspriorität:

⑯ ⑯ ⑯

⑯

Bezeichnung: Mischbehälter zum Eimischen von Düngergranulat in Sprengwasser

⑯

Anmelder: Wagner & Hallensleben GmbH, 4000 Düsseldorf

⑯

Erfinder: Hallensleben, Ralf, 4005 Meerbusch

2839017

F a t e n b a n s p r e c h e

Mischbehälter zum Vermischung von Düngergranulat
in das Sprengwasser bei der Landwirtschafts-
und Gartenbewässerung

dadurch gekennzeichnet, daß ein mit Düngergranulat gefüllter Behälter zwischen Spreng- und Bewässerungsvorrichtung und Wasserentnahme angeschlossen wird, in dem durch einfließendes Sprengwasser das Düngergranulat langsam aufgelöst wird und zusammen mit dem Sprengwasser durch einen Wasserauflauf zur Sprengvorrichtung gelangt. Durch einen Filtereinsatz mit einer Maschenweite von 0,5 bis 0,4 mm wird verhindert, daß ungelöstes Granulat und unlösbare Feststoffe die maschinelle Sprengvorrichtung verstopft oder sich konzentriert auf die zu düngenden Flächen absetzt.

030012/0271

BAD ORIGINAL

B e s c h r e i b u n g

Mischbehälter zum Einmischen von Düngergranulat
in das Sprengwasser

Die Erfindung betrifft einen Mischbehälter zum Einmischen von Düngergranulat in das Sprengwasser bei der Landwirtschafts- und Gartbewässerung.

Anwendungsgebiete : Zierraser-, Erdbeer-, Blumen-, Salat- und sonstige Gemüsefelder

Landwirtschaftlich und gärtnerwirtschaftlich genutzte Flächen bedürfen für eine optimale Nutzung einer kontinuierlichen Bewässerung und Düngung.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die für diese Zielsetzung erforderlichen unterschiedlichen Arbeitsgänge zu koordinieren und zu vereinfachen. Diese Aufgabe wird erfahrungsmäßig dadurch gelöst, daß ein mit Düngergranulat gefüllter Behälter zwischen Spreng- oder Bewässerungsvorrichtung und einer Wasserentnahmestelle angeschlossen wird. Das den Behälter durchfließende Sprengwasser löst das Düngergranulat auf und verteilt es auf die Pflanzen. Ein Filtereinsatz mit einer Maschenweite von 0,5 bis 0,8 mm verhindert, daß ungelöstes Granulat unlösbare Feststoffe mit dem durchfließenden Wasser austreten und die Sprengvorrichtung verstopfen bzw. sich konzentriert auf die zu besprengende Fläche festsetzt.

Der Behälter wird beim Verstellen des Sprengers auf der Fläche, die bewässert werden soll, mit einem Wassbehälter nachgefüllt. Die Dungemenge ergibt sich aus der m^2 - Zahl der Fläche, die der Sprenger abdeckt. Auf 1 m^2 kommen, je nach Pflanzenart, 30 bis 100 Gramm Dünger (Raser 50 g/ m^2).

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß statt zweier getrennter Arbeitsgänge (Bewässern und Düngen) diese Aufgaben nurmehr in einem Arbeitsgang bewältigt werden können. Gleichzeitig ist durch die Verteilung des Düngemittels mit dem durchlaufenden Sprengwasser eine gleichmäßige Verteilung und Dosierung des Düngemittels gewährleistet. Die mit der Düngung beabsichtigte Wirkung kann innerhalb kürzester Zeit einreten, weil das angereicherte Sprengwasser sofort zu den Pflanzenwurzeln gelangt. Das Düngergranulat bleibt nicht mehr an der zu düngenden Oberfläche liegen, sondern setzt sich gleichmäßig mit dem angereicherten Sprengwasser an den Pflanzenwurzeln ab. Das bedeutet gleichzeitig, daß das zu düngende Pflanzengut nicht durch konzentriertes Granulat verbrannt werden kann.

Ausführungsbeschreibung :

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Es zeigt einen Kunststoffbehälter mit abschraubbaren Deckel. Durch Herausnahme des Filtereinsatzes läßt sich der Behälter mit der erforderlichen Düngermenge füllen. Der Dünger wird durch das einströmende Wasser (Wassereinlass) aufgelöst und gelangt durch den Filtereinsatz und den Wasserauslass zum Rasensprenger.

Der Filtereinsatz hat eine Maschenweite von 0,5 bis 0,3 mm. Er verhindert, daß ungelöstes Granulat und unlösbare Feststoffe (Sand etc.) den Rasensprenger verstopfen, oder sich konzentriert auf die zu düngenden Pflanzen absetzen kann.

030012/0271

BAD ORIGINAL

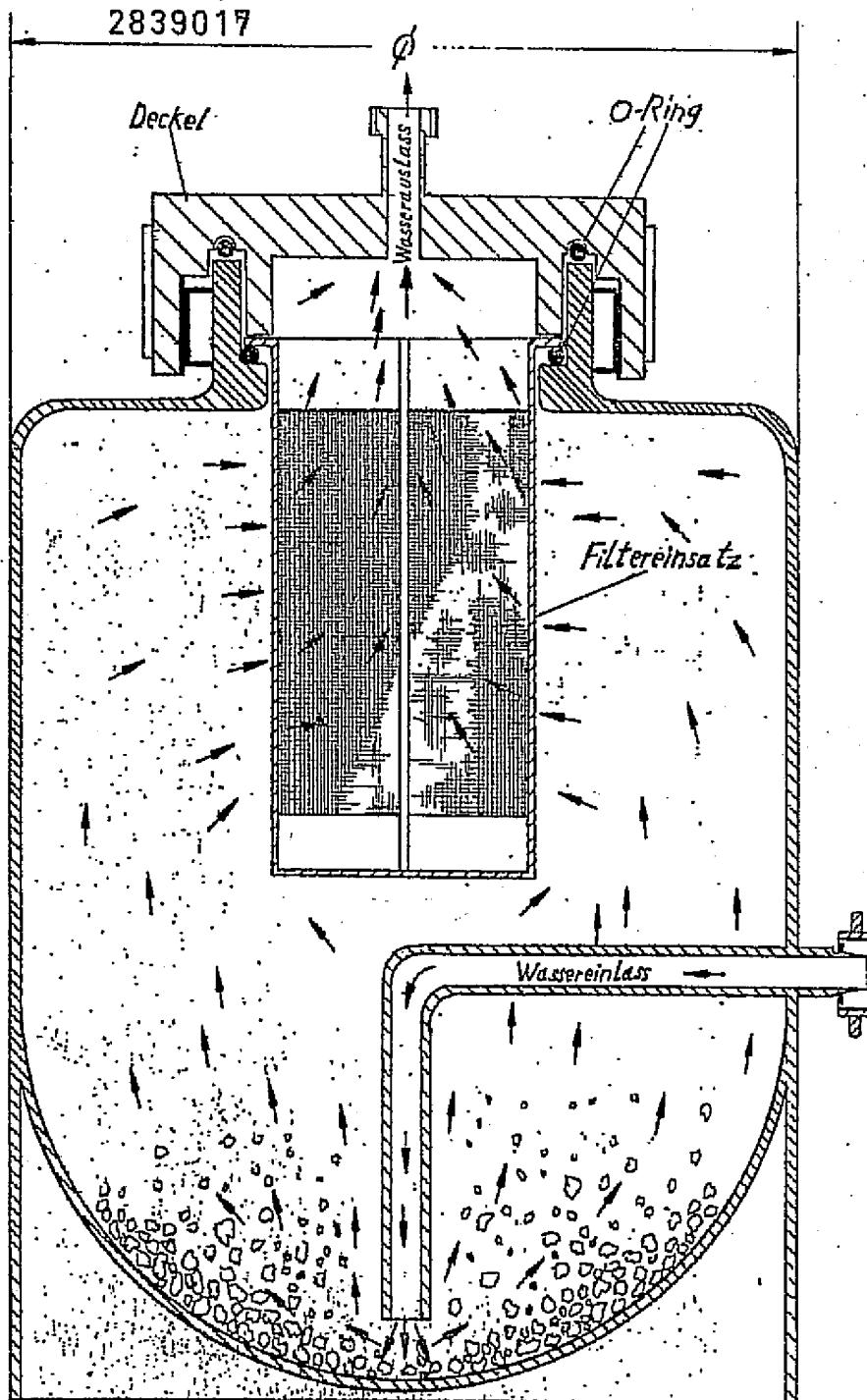
-4-

Leerseite

-5-

Nummer:
Int. Cl. 2:
Anmeldestag:
Offenlegungstag:

28 39 017
A 01 C 23/04
7. September 1978
20. März 1980



0300 270271

Maßstab	Verwendung	Name	Datum
1:2	Mischnahmer Dith-O-Mat	A. Kühnleben	24.7.78